



Gesundheitswesen



Vernetzte Pflege: sicher und drahtlos

Pflegedienstleister accepta vernetzt Standorte sicher über VPN und optimiert mit WLAN die Abläufe in der Pflege

Sicherer Zugriff auf den zentralen Terminalserver, drahtlose Anbindung mobiler Displays zur Dokumentation von Pflegeleistungen, WLAN für Mitarbeiter und Bewohner – an fünf Standorten optimieren eine VPN-Standortvernetzung und ein Drahtlosnetzwerk die Arbeit der Mitarbeiter und Pflegekräfte der accepta Holding GmbH. Der Pflegedienstleister aus Baden-Württemberg setzt dabei auf professionelle Netzwerkkomponenten des Würseler Unternehmens LANCOM Systems.



Anforderung: Standortvernetzung und WLAN aus einer Hand

Die accepta wurde im Jahr 2009 in Bad Krozingen bei Freiburg gegründet. 2010 wurde am selben Standort das Haus Sinnighofen, eine Fachpflegeeinrichtung für Betreuung und Pflege von psychisch kranken Erwachsenen, eröffnet. Bis 2016 kamen weitere drei Häuser sowie eine Akademie zur Ausbildung von Pflegefachkräften hinzu. „Das Netzwerk musste in dieser Zeit natürlich stetig erweitert werden“,

„Die Standortvernetzung hilft uns Kosten einzusparen, da nur in der Zentralverwaltung in Bad Krozingen ein Terminalserver notwendig ist, auf den Mitarbeiter aller Häuser sicher zugreifen.“

Dennis Rahneberg, Geschäftsführer der accepta Holding GmbH

erklärt Dennis Rahneberg, Geschäftsführer der accepta Holding GmbH.

2011, als mit dem Haus Erich-Fried in Staufen das erste neue Pflegeheim vernetzt werden musste, holten die Verantwortlichen der accepta die CAB Solutions Computervertriebs GmbH ins Boot. Drei Kernanforderungen an das Netzwerk wurden zuvor formuliert: Der Zugriff auf den zentralen Terminalserver sollte von allen Standorten über sichere Verbindungen möglich sein, unterschiedliche WLANs für Mitarbeiter, Bewohner und Gäste sollten im neuen Haus implementiert werden sowie alle Netzwerkkomponenten von einem Hersteller kommen.

Für die Anbindung des zweiten Pflege-



heims in Staufen wurde eine WLAN-Richtfunkstrecke errichtet. „Das war notwendig, da die vorhandene Internetanbindung nicht leistungsstark genug war und wir mit der Richtfunkstrecke einen deutlich höheren Datendurchsatz erzielen konnten“, sagt Michael Zehr, Geschäftsführer der CAB Solutions GmbH. Mit einer Geschwindigkeit von 50 Mbit/s überträgt die rund fünf Kilometer lange Strecke die Daten zwischen der Zentralverwaltung in Bad Krozingen und dem

Haus Erich-Fried in Staufen. „Unsere Mitarbeiter greifen damit schnell und einfach auf den zentralen Terminalserver zu“, so Rahneberg.

Access Points versorgen das Haus Erich-Fried mit WLAN. Für Mitarbeiter und Bewohner wird jeweils ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung gestellt. Die WLANs werden mit unterschiedlichen SSIDs bereitgestellt und der Datenverkehr über VLANs (Virtual Local Area Networks) logisch voneinander getrennt. Die Mitarbeiter nutzen das WLAN, um mobil zu arbeiten. Des Weiteren sind mobile Displays, auf denen das Pflegepersonal seine Leistungen dokumentiert, drahtlos angebunden. Die Bewohner und Gäste melden sich mit ihren Zugangsdaten am Hotspot an. Das Mitarbeiter-WLAN wird über eine WPA2-Verschlüsselung gesichert. Ein zentraler WLAN Controller managt und konfiguriert das Drahtlosnetzwerk, gleichzeitig stellt dieser eine sichere VPN-Verbindung zur Zentralverwaltung her.



Ein Netzwerk wächst

Einige Monate später kam ein weiteres Pflegeheim, das Haus im Dörfle in Breitnau, sowie 2014 das Haus St. Landelin in Ettenheimmünster und die accepta-Akademie in Freiburg hinzu. Die drei Einrichtungen sind über VPN-Router mit der Zentralverwaltung vernetzt. Im Haus St. Landelin ist ein Controller-basiertes Drahtlosnetzwerk für Mitarbeiter und Bewohner verfügbar. In der Akademie wird auf den Controller verzichtet, da dort nur wenige Access Points aktiv sind. Mitarbeiter und Gäste surfen an den drei Standorten in getrennten Netzen. Zwischenzeitlich wurde auf dem Router in der Zentralverwaltung ein Content Filter aktiviert. Dieser schützt das Netzwerk vor Missbrauch und blockiert den Zugriff auf Webseiten mit unerwünschten oder illegalen Inhalten. Außerdem wurden sichere VPN-Verbindungen in die Home-Offices der accepta Geschäftsführer eingerichtet sowie zu einem externen Steuerbüro, mit dem der Pflegedienstleister zusammenarbeitet.

Für Ende 2016 steht die Eröffnung eines sechsten Standortes, das Haus Im Zeitareal in Lahr, an. Hier sind ebenfalls VPN-Anbindung und WLAN für Mitarbeiter und Bewohner eingeplant.

Kosten einsparen, flexible Personalplanung und schnelle Dokumentation

„Die Standortvernetzung hilft uns Kosten einzusparen, da nur in der



Zentralverwaltung in Bad Krozingen ein Terminalserver notwendig ist, auf den Mitarbeiter aller Häuser sicher zugreifen“, sagt Rahneberg. Außerdem verfügt der Pflegedienstleister durch die VPN-Anbindung der Pflegeeinrichtungen über einen sicheren und effizienten Weg der Kostenabrechnung, da alle Standorte mit einer zentralen Pflegesoftware arbeiten. „Die Leistungsabrechnung läuft in der Zentralverwaltung zusammen und wird hier in einem System gebündelt“, erklärt Rahneberg. „Ohne Standortvernetzung müsste jedes Haus die Abrechnung eigenständig vornehmen.“ Des Weiteren ist es möglich, dass bei Krankheitsausfällen Mitarbeiter ohne großen Aufwand an anderen Standorten eingesetzt werden können, da das Personal ausschließlich auf einen zentralen Terminalserver zugreift. Die Zugangsdaten der Mitarbeiter bleiben stets gleich. „Das ermöglicht eine extrem flexible Personalplanung“, so Rahneberg. „So reagieren wir schnell auf mögliche Engpässe.“

Das Drahtlosnetzwerk bringt Mobilität für Mitarbeiter und Bewohner der Pflegeeinrichtungen. Smartphones, Tablets und Laptops können immer und überall genutzt werden. Mobile Displays, die das Pflegepersonal bei der Erfassung ihrer Pflegeleistungen unterstützen, machen eine schnelle und lückenlose Dokumentation möglich. „Wir müssen uns bei der Kostenabrechnung mit den Krankenkassen an gesetzliche Vorgaben halten, unter anderem können Leistungen nur abgerechnet werden, wenn diese in einem bestimmten Zeitraum im System dokumentiert wurden“, so Rahneberg. „Die Displays und das WLAN unterstützen diesen Vorgang.“ Die homogene Netzwerkinfrastruktur erleichtert die schnelle Erweiterung von Standortvernetzung und WLAN. Die Mitarbeiter in den unterschiedlichen Häusern wissen, dass auf das Netzwerk Verlass ist. Damit bleibt ihnen mehr Zeit für das Wesentliche: die Pflege und Betreuung der Bewohner und Patienten.

Der Kunde: Die accepta ist ein moderner Dienstleister im Pflege- und Gesundheitsbereich. Grundpfeiler ihrer Arbeit ist das Verständnis des Menschen als individuelles Wesen, der in seinen Bedürfnissen ernst genommen und wertgeschätzt werden muss. Das Unternehmen engagiert sich sowohl in klassischen Pflegebereichen, als auch in Spezialpflegebereichen. Hier bietet der Pflegedienstleister in unterschiedlichen Einrichtungen Konzepte in der Palliativpflege, der Pflege von schwersterkrankten Menschen sowie der Pflege und Betreuung von chronisch psychisch kranken Erwachsenen an. Gegründet wurde die accepta Gruppe 2009 durch die heute tätigen Geschäftsführer Dennis Rahneberg und Bernd Hagel. Beide haben aus Ihren Erfahrungen im Gesundheitswesen neue Versorgungs- und Unternehmenskonzepte geschaffen und bestehende Traditionen zum positiven gebrochen.

Der Partner: CAB konzeptioniert und vertreibt komplette Netzwerke im Microsoft-Umfeld für kleine und mittelständische Unternehmen, wobei besonderer Fokus auf Virtualisierung, maximale Verfügbarkeit, Redundanz, Datenschutz und Security gelegt wird. Neben Installation, Wartung und Netzwerkmanagement bietet CAB individuell zugeschnittene Servicepakete mit flexiblen Reaktionszeiten, „Rund-um-die-Uhr“ Serverüberwachung und proaktivem Service. Durch die Spezialisierung auf professionelle Simulation und Ausleuchtung von WLAN-Netzwerken realisiert das Systemhaus drahtlose Netzwerke in jeder Größe. Ausgesuchte und hochwertige Partnerschaften mit namhaften Herstellern ermöglichen eine kompetente und ergebnisorientierte Beratung und Betreuung. Die Assemblierung von individuellen, auf den jeweiligen Einsatzzweck zugeschnittene Workstations und Servern runden das Portfolio ab.

Auf einen Blick

Der Kunde

accepta Holding GmbH

Im Sinnighofen 4

79189 Bad Krozingen

Tel.: +49 (0)7633 / 80 71 3 – 0

Fax: +49 (0)7633 / 80 71 3 – 99

E-Mail: menschsein@accepta.de

Web: www.accepta.de

Produkte und Leistungen:

Moderne Dienstleistungen im Pflege- und Gesundheitsbereich

Anforderungen

- Sicherer Zugriff auf zentralen Terminalserver von allen Standorten
- WLAN-Infrastruktur für Mitarbeiter, Bewohner und Gäste sowie die Anbindung von mobilen WLAN-fähigen Displays
- WLAN und Standortvernetzung von einem Hersteller

Systemintegrator

CAB Solutions Computervertrieb GmbH

Stühlinger Straße 17-21

D-79106 Freiburg

Tel.: +49 (0)761 4564660

Fax: +49 (0)761 4564666

E-Mail: info@cab-solutions.de

Web: www.cab-solutions.de



Eingesetzte Geräte

- 1 x LANCOM 1781VA VPN-Router
- 1 x LANCOM 1781A VPN-Router
- 1 x LANCOM 1781EW VPN-Router
- 1 x LANCOM 1781EF VPN-Router mit Content Filter
- 2 x LANCOM WLC-4006+ WLAN Controller
- 10 x LANCOM L-321agn Wireless
- 31 x LANCOM L-320agn Wireless
- 1x LANCOM OAP-321 BridgeKit